

# „Tierschutz-Exkursion“ von Berlin nach Hamm

## Bundestagsabgeordnete blicken bei Terraristika auf Ablauf und Organisation

**Hamm** – In Sachen Tier- und Artenschutz verlief bei der 74. Terraristika am vergangenen Wochenende laut Stadt Hamm alles in äußerst geordneten Bahnen.

Davon überzeugten sich auch der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Thews und die Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion, Susanne Mittag. Die Sozialdemokratin wollte sich ein Bild von der Terraristika machen und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, mit Händlern und Veranstaltern zu sprechen, da die Bundesregierung ein Gesetz für die Haltung von exotischen Tieren plant. Dazu, so Mittag, sei

es wichtig, mit Menschen aus der Praxis zu reden. Gedanken mache sie sich über eine Meldepflicht der exotischen Tiere.

„Was ist, beispielsweise, wenn es in der Wohnung, in der Spinnen oder Schlangen in Terrarien untergebracht sind, brennt?“, fragt sich die Tierschutzexpertin. Um Rettungskräfte auf diese Situation vorzubereiten, sei es unter anderem notwendig, dass diese Tiere gemeldet würden. Angedacht sei zudem ein Halterführerschein für die Besitzer der Tiere. Bislang könne jeder auch ohne jegliche Kenntnisse exotische Tiere kaufen – auch giftige.



**Tausende Interessierte kommen regelmäßig zur Terraristika in den Zentralhallen.**

FOTO: MROSS

„Das muss geändert werden“, sagt Mittag. Mit Experten der Terraristika-Veranstaltern und verschiedenen Händlern habe sie über diese

Vorschläge gesprochen. Viele unterstützen diese ersten Überlegungen. Nun müsse ins Detail gegangen werden. Beeindruckt zeigte sich Mit-

tag von der Organisation und dem Ablauf der Reptilienmesse. Die weltweit größte Verkaufsmesse ihrer Art zieht immer wieder tausende Besucher in den Hammer Süden.

Vor Ort war auch das Umweltamt mit insgesamt zehn Mitarbeitern – darunter auch zwei Veterinäre des Kreises Unna. Alle Stände sowie Verkäufer wurden kontrolliert, ob Arten- und Tierschutz eingehalten werde. Nur ein einziges Mal mussten die Vertreter eingreifen, ein Händler hatte eine Box falsch deklariert, den Fehler aber sofort behoben, teilte ein Stadtsprecher mit.

war